

Mariä Himmelfahrt – kfd-Gottesdienst am 12.08.2020

Gottes Heilkraut - MARIA

Lied: Gegrüßet seist du Königin ...

GL 536,1.2.5.

Begrüßung / Einführung

Herzlich begrüße ich Sie und Euch zu diesem Gottesdienst. Dieses Mal leider nicht in der großen Gemeinschaft vieler kfd-Gruppen. Dafür aber zum Glück in der Gemeinschaft unserer drei Warendorfer kfds. Und doch nehmen wir die Frauen, die heute nicht nach Warendorf pilgern konnten, ganz bewusst im gemeinsamen Singen und Beten mit in unseren Wortgottesdienst hinein. –

Auf Distanz und doch mit der Heil-bringender Nähe Gottes feiern wir in diesem Jahr Mariä Himmelfahrt, das man auch als die „kleine Schwester“ des großen Osterfestes bezeichnen kann.

Das leere Grab Marias, von dem die Apostel erzählen, erinnert an das leere Grab Jesu, vor dem die Frauen am Ostermorgen standen. Auch bei Maria zeigt sich, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Gott hat uns sein Heil zugesagt. Die Heilkräuter, deren Segnung zu Maria Himmelfahrt gehört, erinnern uns an die Heilszusage Gottes. Der Duft der Heilkräuter weckt in uns die Sehnsucht nach heil werden und Heilung für vieles, das wir um uns herum wahrnehmen. In unserer gemeinsamen Feier laden wir sie ein, Gottes Antwort auf unser Sehnen nachzulauschen oder mit dem Duft der Heilkräuter zu erschnuppern.

Kyrie

- Herr Jesus Christus, du willst uns nahekomen, du bist Mensch geworden durch Maria. – Herr, erbarme dich
- Herr Jesus Christus, du schenkst deiner Mutter heute deinen Himmel. – Christus, erbarme dich
- Herr Jesus Christus, du willst Krankheit und Ungerechtigkeit heilen, du führst auch uns zu deinem Vater. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

Guter Gott, du Ursprung allen Lebens, Schöpferin der Welt, du hast unter allen Geschöpfen Maria erwählt und vor allen Menschen ausgezeichnet, um uns durch sie deine göttliche Zuwendung in Jesus spüren zu lassen. Du hast uns Blumen und Pflanzen, Blüten und Früchte geschenkt, uns zur Freude und zur Heilung. Maria weist uns in besonderer Weise auf die Heilkräfte und die Schönheit dieser Schöpfungsgaben hin. Wir bitten dich, öffne all unsere Sinne für deine heilenden und stärkenden Kräfte, die du uns in deinen Gaben anbietest. Darum bitten wir dich in dieser Stunde. Amen.

Lied: Der Himmel geht über allen auf ...

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas (Lk 1,39-45)

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Frohe Botschaft von Jesus Christus / Wort des lebendigen Gottes

Lied: Magnificat ... (3x)

GL 390

Impulse

Einleitung: großer Kräuterstrauß

Hinweis, auf einen bunten Strauß an Gedanken. Vier Gedanken, denen man in einer kurzen Zeit, die mit Musik begleitet wird, nachgehen kann.

1. Großes Kraut nehmen

Das Fest Maria Himmelfahrt ist eng mit der Tradition des Kräuterbindens und der Kräutersegnung verbunden. Aber woher kommt diese?

Aus der Apostelgeschichte wissen wir, dass Maria nach Jesu Tod und Auferstehung bei den Jüngern blieb, mit ihnen zusammen betete und gemeinsam mit ihnen den Heiligen Geist empfing.

Nach dem Pfingstereignis teilten die Jünger wohl nicht mehr so eng ihren Alltag mit Maria. Die Legende erzählt, dass sie sie erst wieder besuchten, als sie hörten dass Maria im Sterben lag. Als die Jünger Maria besuchten, tröstete diese sie und verspricht, für die Jünger um Mut und Durchhaltekraft zu bitten.

Als die Jünger am nächsten Tag erneut Maria besuchen wollen, ist sie nicht mehr da. Sie ist zu Jesus gegangen – mit Leib und Seele – und da, wo Maria gelegen hat, blühten die schönsten Blumen, auch viele heilsame Kräuter gab es dort. So wurde Maria den Jüngern zur Blume und zum Heilkraut. Sie ließ den Jüngern Balsam für die Seele und Heilkraut für den Körper zurück.

Und wir? Was ist mit meiner Seele? Bedürfen Sorge und Ängste eines Balsams? PAUSE

Fühle ich in meinem Körper Schwäche, Blockaden, Einschränkungen oder Schmerzen, die eines Heilkrautes oder einer heilenden Berührung bedürfen? PAUSE

Erlebe ich in mir oder meinem Umfeld unheilvolle Situationen, die ein versöhnendes, erlösendes Kraut benötigen?

Wir haben nun einen kurzen Moment, um in uns hinein zu horchen und zu fühlen, wo wir Gottes Heilkräuter ersehnen.

Stille / Musik

2. (Blume nehmen)

In großer Fülle wachsen die Heilkräuter in jedem Jahr ohne unser Zutun. Sie werden uns immer wieder neu geschenkt. Oft nehmen wir sie gar nicht wahr, so unscheinbar sehen sie aus. Und doch blühen sie am Wegesrand, bereit ihre heilende, stärkende oder beruhigende Kraft an uns zu verschenken. So ist es auch mit Gottes versprochenem Heil für uns. Auch dies nehmen wir oft nicht wahr. Maria zeigt uns durch ihr Leben, dass Gott uns Heil schenken will. Gemeinsam mit den Kräutern und Blumen erinnert Maria uns, dass Gott uns immer zur Seite steht und uns stützt. Es liegt an mir, mich Gottes Heil zu öffnen. Es liegt an mir, Gottes Liebe zu trauen. Es liegt an mir, Gottes Spuren um mich herum wahrzunehmen. Nehmen wir uns einen Moment Zeit und stellen uns vor, wie wir alle unsere Sinne, unser Denken und unser Herz öffnen, um von Gottes heilender Gegenwart durchströmt zu werden. **(Blume in Vase zum Strauß)**

Stille / Musik

3. (Blume nehmen)

Die Fülle der Heilkräuter auf „Schwester Erde“ mitten im Sommer lädt uns ein, den Blick neu auf Gottes gute Schöpfung zu lenken.

Denken wir trotz aller Katastrophenmeldungen daran, dass Gott die Erde und das Weltall geschaffen hat und dass am Anfang „alles gut war“. -
Erinnern wir uns, wann und wo wir uns in der Natur wohlgeföhlt und uns an ihr erfreut haben. Ich denke an die Wärme spendende Sonne, an das erfrischende Wasser, an den kühlenden Wind, an die erholsame Luft des Waldes. —

Diese und manch andere Erfahrung machen uns bewusst, welch großes Geschenk die Schöpfung ist und wie wichtig es ist, diese zu bewahren. Schauen wir auf die Kräutersträußchen und werden wir uns unserer täglichen Verantwortung bewusst. Überlegen wir, wo und wie wir in unserem Alltag noch achtsamer mit der Schöpfung umgehen und für ihren Erhalt eintreten können.

(Blume in Vase)

Stille / Musik

4

Ein letzter Gedanke

Mariä Himmelfahrt, das Fest der Vollendung Mariens, ist die „kleine Schwester“ des großen Osterfestes – --

Aber heißt es nicht: „gegen Krankheit und Tod ist kein Kraut gewachsen“? Schauen wir auf Jesus, auf sein Wort, sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung –

schaun wir auf Maria, auf ihr Leben, ihren Tod und ihre Auferstehung --- ja, dann dürfen wir die tiefe Hoffnung haben, dass gegen Leid, Krankheit und Tod letztlich doch ein Kraut gewachsen ist. Wir dürfen aus der Hoffnung heraus leben, dass es einen Auferstehungsduft gibt für diese kranke Welt. -

Gott, unser guter Vater, unsere liebende Mutter, möchte, dass wir den Auferstehungsduft einatmen.

Gönnen sie sich in diesem Bewusstsein ein paar Atemzüge mit dem Auferstehungsduft dieses Festes, indem sie ruhig ein und aus atmen.

Blume in Vase zum Strauß stellen

Stille / Musik

Segnung der Kräuter und Austeilung an die Anwesenden

Guter Gott, du hast Maria zu dir in den Himmel aufgenommen.

Wir danken dir für die Wunder und die Heilkraft deiner Schöpfung.

Durch die Heilkräuter und Blumen schenkst du uns Gesundheit und Freude.

Segne diese Kräuter.

sie erinnern uns an deine Herrlichkeit und an den Reichtum deines Lebens.

Schenke uns auf die Fürsprache Mariens dein Heil.

Diese Kräuter mögen allen, die durch Krankheit und Kummer beladen sind, Zuversicht und Trost schenken.

Amen.

Fürbitten

L: Gott halten wir diese zerbrechliche Welt hin. Wir bringen unsere Sorgen zu Maria. Sie reicht unsere Fürbitte weiter:

L

- Für alle, die haltlos und ziellos geworden sind, und für die, denen dein Himmel unglaublich weit weg erscheint. -

Maria, du Heilkraut Gottes, ...

Alle:...erhöre uns.

- Für alle, denen Entscheidungsmacht und Einfluss anvertraut wurden: Um einen verantwortlichen Umgang und um einen klaren und unbestechlichen Blick. –

Maria, du Heilkraut Gottes, ...

Alle:....erhöre uns.

Für die Kirche, dass sie deine Heilsbotschaft glaubhaft verkündet und unheilvolle Strukturen verändert.

Maria, du Heilkraut Gottes,

Alle:....erhöre uns. –

- Für die, die sich verausgaben im Dienst an den Kranken, und für die, die sich unter der Coronabelastung für die Kinder, die Gefährdeten, die Opfer und Verlierer einsetzen.

Maria, du Heilkraut Gottes,....

Alle: erhöre uns. –

- Für unsere Verstorbenen, heute besonders für ...

Lass sie erfahren, was das ist: deine heilende Hand, dein ewiges Leben. -

Maria, du Heilkraut Gottes, erhöre uns.

L: Guter Gott, wir feiern das Geschenk des Himmels. Wir dürfen so schon jetzt erfahren, dass ein Kraut gegen den Tod gewachsen ist, dass sich das Leben bei dir und mit dir durchsetzen wird. Maria lenke unsere Schritte zu dir. Dir sei Ehre und Lobpreis, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

L: die Kollekte ist heute für unsere Partnergemeinde in Wale Wale bestimmt. Bitte legen Sie ihre Spende beim Hinausgehen in die Körbchen an den Ausgängen. Herzlichen Dank!

Vater unser / Friedensgruß

Schlussgebet

Treuer Gott, wir danken dir, dass wir heute gemeinsam das Fest der Vollendung Marias feiern durften. Ihre Nähe zu dir ist uns ein Hoffnungszeichen, dass auch wir dich erfahren können in unserem Leben und Sterben.

Wir glauben, dass der Himmel unsere Heimat ist und du einen Platz für uns vorbereitet hast. In Maria haben wir eine treue Wegbegleiterin, die uns immer zur Seite steht und uns stützt. Sie hat auch die im Blick, die den Weg zu dir verloren haben. Und uns hilft sie, wenn unser Glaube müde wird. Unter ihrem Schutzmantel finden alle Platz.

Lass uns schauen auf sie, die uns das Heilkraut des Lebens zeigt.

Dir sei die Ehre und der Lobpreis jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Segen:

Auf die Fürsprache Marias begleite Gott euch auf euren Wegen.

Gott lasse euch die Spuren des Himmels entdecken.

Er stehe euch bei in euren Nöten und gebe euch Kraft für eure Aufgaben in Familie, Beruf, Ehrenamt, Kirche und Gesellschaft.

Gott schenke euch Kreativität, heilsam zu wirken in eurem Engagement für eine gerechtere Welt.

So segne euch Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Lied: Maria breit den Mantel aus ...

GL 862, 1.2.5

Maria Himmelfahrt 12.08.2020 Frauengottesdienst
Gottes Heilkraut - Maria

Lied: Gegrüßet seist du Königin ... **GL 536,1.2.5.**

1. Gegrüßet seist du Königin, o Maria, erhabne Frau und Herrscherin,
o Maria! Freut euch, ihr Kerubim, lobsingt, ihr Serafim, grüßet eure
Königin: Salve, salve, salve, Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit, o Maria, du unsres Lebens
Süßigkeit, o Maria! Freut euch, ...

5. O mächtige Fürsprecherin, o Maria, bei Gott sei unsre Helferin, o
Maria! Freut euch, ...

Lied: Der Himmel geht über allen auf ...

Der Himmel geht über allen auf.

Der Himmel geht über allen auf,
auf alle über, über allen auf.

Der Himmel geht über allen auf,
auf alle über, über allen auf.

Lied: Magnificat ... (3x) **GL 390**

Magnificat, magnificat, magnificat anima mea Dominum. Magnificat,
...

Lied: Maria breit den Mantel aus ... **GL 862, 1.2.5**

1. Maria breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns
daraus; lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorübergehn!
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!

2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze
Christenheit, er deckt die weite, breite Welt, ist aller Zuflucht und
Gezelt. Patronin voller Güte ...

Maria, Heilkraut Gottes

Glauben können wie du:

*Das Leben bejahen, wie Gott es mir gab,
und hören mit fröhlichem Herzen sein Wort
und singen mit dir: „Großes hat er getan.“
So will ich glauben, Maria.*

Maria, Heilkraut Gottes

Hoffen können wie du:

*Den Frieden bereiten; das Mögliche tun
und Jesus vertrauen, dem Freund, der mich kennt,
und folgen dem Wort: „Was er euch sagt, das tut!“
So will ich hoffen, Maria.*

Maria, Heilkraut Gottes

Lieben können wie du:

*Berühren mich lassen von Freude und Schmerz
und sehen den Schöpfer in jedem Geschöpf
und sagen wie du: „Mir geschehe dein Wort!“*

So will ich lieben, Maria.

Amen.